

Aus den Vereinen.

In die Tagesordnung der heutigen Jahresversammlung der **Allgemeinen deutschen ornithologischen Gesellschaft** (29. September bis 1. October) ist auch die Theilnahme an der Enthüllung des **Brechm-Schlegel-Denkmales** in Altenburg (30. September) einbezogen worden.

Auskünfte in dieser Hinsicht ertheilt der Cassier der Gesellschaft Herr **H. Beinger**, Schöneberg bei Berlin, Hauptstrasse 109.

Das Präsidium des **internationalen permanenten ornithologischen Comités** ist nun definitiv an Dr. **E. Oustalet-Paris** übergeben worden.

Ornithologische Station in Rossitten. Der in Rossitten im Vorjahre gegründete Verein vergnügter Vogelfreunde (V. v. V.) zu dessen Präsidenten Dr. **Carl Floericke** und zude ssen Cassaführer **Pfarrer Schmöckel**, Rossitten, gewählt wurden, geht daran, in dem ornithologisch und hochinteressanten Rossitten a. d. Kurischen Nehrung eine ornithologische Station auszurüsten.

Einschlägige Auskünfte ertheilt bereitwillig Herr **Pfarrer Schmöckel** in Rossitten.

Wir brachten aus der Feder des Herrn **Pastor Friedr. Lindner** und Dr. **Carl Floericke** im vorigen Jahrgange der „Schwalbe“ einen ausführlichen Bericht über die „Ornis der Kurischen Nehrung“.

Der I. steiermärkische Geflügelzuchtverein in Graz hat in seiner Directionssitzung vom 3. Juli l. J. den einstimmigen Beschluss gefasst, zum Zwecke einer gemeinsamen Berathung mehrerer die vaterländische Geflügelzucht betreffenden wichtigen Fragen die geehrten Brudervereine der Monarchie zu einem am 20. und 21. October l. J. in Graz abzuhaltenden „Oesterreich-ungarischen Geflügelzüchtertage“ ergebenst einzuladen.

Als Hauptpunkte dieser Berathung wurden ins Auge gefasst:

1. Die Feststellung einheitlicher Prämierungsreglements mit specieller Berücksichtigung der Einführung des Fussringzwanges für Ausstellungsgeflügel.

2. Die behufs einer nachdrücklicheren Förderung der ländlichen Geflügelzucht zu ergreifenden Massregeln sowie

3. Massnahmen zum Schutze und zur Hebung des Geflügelhandels.

Eventuelle Vorschläge zur Erweiterung der Tagesordnung sowie allfällige Anträge zu den obgenannten Berathungspunkten wollen schriftlich, und zwar längstens bis zum 15. September l. J. an das Präsidium des I. steiermärkischen Geflügelzuchtvereines (Dr. **Stefan Baron Washington**, Schloss Pöls, Wilden, Steiermark) eingesandt und durch einen Delegirten des den Antrag einbringenden Vereines auf dem Geflügelzüchtertage vertreten werden.

Bei den Sitzungen des Geflügelzüchtertages hat jedes Mitglied eines Geflügelzuchtvereines der österreichisch-ungarischen Monarchie eine berathende Stimme, an den Abstimmungen können jedoch bloss die officiellen Delegirten der einzelnen Vereine, deren Höchstzahl auf drei festgesetzt ist, theilnehmen.

Sendet ein Verein keinen Delegirten aus seiner Mitte, so steht es ihm frei, einen anderen Verein, beziehungsweise dessen Delegirten mit der Vertretung zu bevollmächtigen.

Sollte die Anregung zur Abhaltung des Geflügelzüchtertages in Graz bei den geehrten Brudervereinen der Monarchie Anklang finden und eine genügende Anzahl derselben sich bereit erklären durch Entsendung von Delegirten das Unternehmen zu unterstützen, so wird Mitte September das officielle Programm mit der Tagesordnung des Geflügelzüchtertages von dem veranstaltenden Vereine verlauthart werden.

Kleine Mittheilungen.

Mageninhalt eines rothhalsigen Lappentauchers. (Aus der „Deutschen Jägerzeitung“.) Nachdem ich schon im Mai d. J. über das zahlreiche Erscheinen des rothhalsigen Lappentauchers (*Podiceps auricollis*) in der Gegend von Zossen berichtet und einige Angaben über den Mageninhalt mehrerer Exemplare gemacht habe (D. J.-Z. Nr. 15), kann ich heute über ein neues, von Herrn **Gradow-Zossen** erlegtes Exemplar berichten. Dasselbe erhielt gestern der Präparator der mir unterstellten Sammlung, **W. Viereck**; es ist ein Weibchen, das offenbar gebrütet hat. Bei der Untersuchung des Magens stellte es sich wiederum heraus, dass Fischreste vollkommen fehlten; dagegen fanden sich zahlreiche Käferreste, das Gehäuse einer Wasserschnecke, halbverdaute Reste von Wasserpflanzen und viele Federn. Letztere rühren offenbar von dem Lappentaucher selbst her. Hiermit harmonirt Dasjenige, was **Brehm** nach **Naumann** im „Illustrirten Thierleben“, 2. Auflage, Bd. 6, S. 608, berichtet. Es heisst dort: „Absichtlich verschlucken sie, wie der ältere **Naumann** zuerst beobachtete, ihre eigenen Federn. Sie nehmen, sagt **Naumann**, meist Brustfedern, auch nicht bloss die, durch deren Entfernung sie in der Fortpflanzungszeit ganz unten am Bauche nackte Brustflecke bilden, sondern auch solche, die von selbst ausfallen, zu manchen Zeiten mehr, zu anderen weniger. Man vermisst sie bei keinem alten Vogel gänzlich, und der Magen ist nicht selten so damit angefüllt, dass sie einen lockeren Ballen darin bilden, in welchem die eingehüllten Nahrungsmittel kaum herauszufinden sind.“ Ich knüpfte an obige Mittheilungen die Frage: Ist der rothhalsige Lappentaucher wirklich ein so gefährlicher Fischfeind, wie er oft hingestellt wird? Der Mageninhalt der von mir löcher untersuchten Exemplare spricht nicht dafür.

Berlin, den 21. Juni 1893.

Königl. landw. Hochschule.

Prof. Dr. A. Nehring.

Zum zweiten Mal in diesem Sommer kommt die Nachricht von der **Züchtung freifliegender Papageien in unseren Fluren**. Zur gleichen Zeit mit der Brut der Amazonenpapageien in der Schweiz sind auf einem Rittergut in Sachsen vier junge Mönchs-sittiche erbrütet worden; nachdem die Alten, welche seit dem Winter her zum freien Ein- und Ausfliegen gewöhnt wurden, in einer Dachstube ein riesiges Nest aus zusammengetragenen Aesten und Zweigen erbaut hatten. Näheres hierüber berichtet der glückliche Züchter Herr **A. v. Prosch** in Nr. 32 der „Getiederten Welt“ von Dr. **Carl Russ**.

Die Geflügelschau auf der Ausstellung des land- und forstwirtschaftlichen Bezirksvereines in Neunkirchen, Niederösterreich, dürfte sehr gut besichtigt werden; die Anmeldungen werden bekaunlich bereits am 20. I. M. geschlossen.

Vom Wiener Geflügelzuchtverein **Rudolfsheim** wurde ein Ehrenpreis von 30 Kronen in Gold, vom landwirthschaftlichen Bezirksverein in **Wiener-Neustadt** ein solcher von 20 Kronen gestiftet.

Literarisches.

Deutschlands nützliche und schädliche Vögel. Zu Unterrichts-zwecken und für Landwirthe, Forstleute, Jäger, Gärtner sowie alle Naturfreunde, dargestellt auf zweiunddreissig Farbendrucktafeln nebst erläuterndem Text. Unter Mitwirkung eines Zoologen herausgegeben von Dr. **Hermann Fürst**, königl. Obertorstrath und Director der Forstlehranstalt in **Aschaffenburg**. Ein Folio-band mit 32 Farbendrucktafeln nebst einem Bande Text. Gebunden, Preis 26

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus den Vereinen. 134](#)